

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1904 (I. Serie).

(Vom 22. März 1904.)

Tit.

Wir haben die Ehre, Ihnen folgende Nachtragskreditbegehren für das laufende Jahr (I. Serie) zu unterbreiten:

Zweiter Abschnitt.

Allgemeine Verwaltung.

D. Bundeskanzlei.

2. Material	<u>Fr. 5775</u>
a. Schreibmaterialien	<u>Fr. 5775</u>

Wir beantragen, diese vom Jahre 1903 noch herrührende Kreditrestanz auf das Jahr 1904 zu übertragen, um einige Artikel, die bis jetzt wegen Platzmangels jeweilen nur bei Bedarf angeschafft wurden, inskünftig, da größere Räumlichkeiten zur Ver-

fügung stehen werden, auf Lager legen und, damit in Zusammenhang, beim Einkauf billigere Preise erzielen zu können.

Dritter Abschnitt. Departemente.

B. Departement des Innern.

XI. Direktion der eidgenössischen Bauten Fr. 1,372,583

Die nachverzeichneten Rubriken enthalten:

- a. Übertragungen von Kreditrestanzen vom Jahre 1903 für Bauarbeiten und Lieferungen, die entweder nicht vollendet oder deren Abrechnungen nicht abgeschlossen oder welche aus verschiedenen Gründen nicht in Angriff genommen werden konnten und

b. Neue Kredite.

IV. Hochbauten Fr. 1,354,689

b. Umbau- und Erweiterungsarbeiten . . Fr. 142,457

a. Kreditübertragungen . „ 137,549

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Restanz Fr.
1. Umbau der beiden Gebäudeflügel im Bundeshaus Westbau	200,000	130,155	69,845
2. Erstellung einer Schutzmauer bei den Armeemagazinen in Göschenen	7,000	5,000	2,000
3. Drainagearbeiten und Neuaufführung von Stützmauern beim Zollgebäude in Lützel . . .	4,100	800	3,300
4. Instandstellungsarbeiten im Zollgebäude in Castasegna .	1,801	—	1,801
5. Außerordentliche Reparaturen am Zollhaus Chiasso-Straße .	1,500	1,046	454
Übertrag	214,401	137,001	77,400

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Restanz Fr.
Übertrag	214,401	137,001	77,400
6. Vergrößerung des Zollhauses in Morcote	16,022	526	15,496
7. Ankauf von Gartenland und Errichtung eines Sodbrunnens beim Zollhause in Fornasette	5,831	958	4,873
8. Ausbau des II. Stockwerkes im Zollhaus in Astano und An- kauf eines Stückes Land da- selbst	3,542	2,634	908
9. Arrondierung und Einzäunung der Zollliegenschaft in Termini- Cassinone	3,000	4	2,996
10. Anbau an das Zollhaus in Termini-Villaggio	12,000	11,000	1,000
11. Neueindeckung des Daches am Zollwohnhaus in Luino und Wasserversorgung	2,535	657	1,878
12. Umbau und Vergrößerung des zu Zollzwecken erworbenen Hauses in Veyrier (Genf)	19,000	10,002	8,998
13. Bauliche Änderungen im alten Zollgebäude in Col des Roches	7,400	—	7,400
14. Erstellen eines Zementbodens und Anbringung eines elek- trischen Motors im Schuppen des Hengstendepots in Avenches	5,000	—	5,000
15. Erstellung einer eisernen Ein- friedigung in der Versuchs- anstalt Mont Calme in Lausanne	9,500	—	9,500
16. Erstellen einer Jauchegrube und Hydrantenleitung in vor- genannter Anstalt	2,100	—	2,100
Zusammen	300,331	162,782	137,549

b. Neuer Kredit.

Zolldirektionsgebäude in Basel Fr. 4908

Für den Umbau des Erdgeschosses im Zolldirektionsgebäude in Basel, welches bis 31. Dezember 1902 vom Finanzdepartement des Kantons Baselstadt in Miete genommen war und in welchem sich nunmehr die Direktion des I. Zollgebietes mit Kanzlei und Revisorat, vorher im ersten Stock untergebracht, befindet, sowie für Einrichtung einer Wohnung in den frühern Lokalen der letztgenannten Bureaux war im Budget pro 1903 ein Posten von Fr. 13,000 eingestellt. Die Umbauarbeiten haben jedoch weiter geführt, als bei der Devisierung der Kosten in Aussicht genommen war, und zwar kommen dieselben laut Abrechnung auf Fr. 17,907.65 zu stehen, so daß die Mehrausgaben Fr. 4,907.65 betragen.

Wir ersuchen um Bewilligung eines bezüglichen Nachtragskredites von Fr. 4908.

c. Neubauten Fr. 1,193,947

a. Kreditübertragungen. Fr. 1,188,468

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Restanz Fr.
1. Neues Bundeshaus	48,940	37,814	11,126
2. Gebäude für die Landes- topographie in Bern	449,825	209,548	240,277
3. Offizierskaserne in Thun	296,786	225,650	71,136
4. Aborte bei den Hilfs- laboratorien I und II der Munitionsfabrik in Thun	3,600	—	3,600
5. Fouragemagazin bei der Pferderegieanstalt in Thun	56,000	53,652	2,348
6. Anbau des zweiten Flü- gels an das Kriegs- materialmagazin auf dem Beundenfeld in Bern	62,500	26,388	36,112
7. Kavallerieremontendepot im Sand bei Schönbühl	73,143	22,401	50,742
8. Materialschuppen bei der Station Ostermundigen	9,000	5,394	3,606
Übertrag	999,794	580,847	418,947

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Restanz Fr.
Übertrag	999,794	580,847	418,947
9. Getreidemagazin in Schwyz	43,552	32,310	11,242
10. Geschößmagazin in Albis- rieden	36,000	28,032	7,968
11. Verwaltungsgebäude in Lavey-village	40,000	12,095	27,905
12. Zollgebäude in Lisbüchel	189,271	142,981	46,290
13. Zollgebäude an der Hü- ningerstraße in Basel .	51,000	19,308	31,692
14. Zollgebäude in Dießen- hofen	85,000	64,068	20,932
15. Zollgebäude in Mon- stein-Au	37,000	27,052	9,948
16. Zollgebäude in Prella .	13,000	1,125	11,875
17. Bauplatz für ein Zollge- bäude in Arzo	2,365	2,042	323
18. Zollgebäude in Ponte Tresa	33,080	25,026	8,054
19. Zollgebäude in Termini- villaggio	4,026	—	4,026
20. Zollgebäude in Madonna di Ponte	10,710	6,543	4,167
21. Zollgebäude in Brissago	42,955	4,509	38,446
22. Zollgebäude in Ascona	6,175	2,637	3,538
23. Zollgebäude in Certoux (Genf)	31,000	23	30,977
24. Zollgebäude in Malval (Genf)	33,000	—	33,000
25. Zollwachthäuschen in Soral (Genf)	4,600	—	4,600
26. Landwirtschaftliche Ver- suchsanstalt auf dem Liebefeld bei Bern (Haupt- und Nebenge- bäude und innere Ein- richtung)	46,463	21,187	25,276
Übertrag	1,708,991	969,785	739,206

	Kredit	Ausgaben	Restanz
	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag	1,708,991	969,785	739,206
27. Bauten für die schweizerische Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil	282,000	95,642	186,358
28. Postgebäude in Altdorf	140,000	96,192	43,808
29. Postgebäude in Chur	500,000	280,904	219,096
Zusammen	2,630,991	1,442,523	1,188,468

b. Neue Kredite Fr. 5479

1. Zollgebäude in Chevrans Fr. 2745

Für die Erstellung eines Zollgebäudes in Chevrans (Genf) war im Budget pro 1902 eine Summe von Fr. 33,000 vorgesehen. Die Unterhandlungen betreffend den Ankauf eines Bauplatzes zogen sich hinaus und es mußte die Ausführung der Baute auf das Jahr 1903 verschoben werden. Der Landerwerb kam teurer zu stehen, als in Aussicht genommen war, und überdies zeigten sich bei der Fundamentierung des Gebäudes unvorhergesehene Schwierigkeiten, welche ebenfalls wesentliche Mehrkosten verursacht haben, so daß wir, da sich die Gesamtbaukosten auf Fr. 35,745. 40 belaufen, gezwungen sind, um Bewilligung eines Nachtragskredites einzukommen von Fr. 2745

2. Zollhaus in La Renfile Fr. 2734

Auch beim Bau des Zollhauses in La Renfile (Genf) ist unsere Baudirektion bei den Fundationsarbeiten auf unerwartete Schwierigkeiten gestoßen, zudem erforderte der Sodbrunnen, der bedeutend tiefer, als vorgesehen, getrieben werden mußte, gegenüber dem Voranschlage erhebliche Mehrausgaben, ebenso der Abwasserkanal, der wegen der ungünstigen Gefällsverhältnisse auf eine größere Länge, als im Devisen berechnet, erstellt werden mußte. Im Budget waren Fr. 29,000 aufgenommen, während sich die Abrechnung auf Fr. 31,733. 95 beläuft, so daß wir um Bewilligung eines Nachtragskredites ersuchen müssen von Fr. 2734

d. Bauliche Arbeiten in gemieteten Gebäuden Fr. 18,285

Kreditübertragungen

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Restanz Fr.
1. Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im Hauptgebäude der polytechnischen Schule in Zürich	19,703	3,550	16,153
2. Erweiterung der Zolllokale auf den Bahnhöfen der P. L. M. in Meyrin, Satigny und La Plaine	2,132	—	2,132
Zusammen	21,835	3,550	18,285

V. Strassen- und Wasserbauten Fr. 10,435

Kreditübertragungen . . . Fr. 10,435

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Restanz Fr.
1. Weganlagen für den Zolldienst längs des Doubs (Berner Jura)	1,421	—	1,421
2. Trockenlegung des Hofes im Hengstfohlendepot Pâquis-Avenches	15,000	11,049	3,951
3. Quellwasserversorgung zum Zollgebäude in Châtelard	1,563	—	1,563
4. Kanalisationsarbeiten beim Zollgebäude in Thônex	3,500	—	3,500
Zusammen	21,484	11,049	10,435

VII. Mobilienanschaffung und Unterhalt für die Zentralverwaltung Fr. 7459

Kreditübertragung . . . Fr. 7459

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Restanz Fr.
c. Landestopographiegebäude in Bern	80,000	12,541	67,459
Im Budget pro 1904 sind eingestellt	—	—	60,000
		Bleiben	7,459

C. Justiz- und Polizeidepartement.

II. Polizeiabteilung und Departementskanzlei Fr. 4375

5. Zentralpolizeibureau Fr. 4375

Da der Bundesbeschluß betreffend Errichtung eines schweizerischen Zentralpolizeibureaus erst auf 1. März 1904, also nach Aufstellung des diesjährigen Budgets in Kraft erklärt worden ist, bedürfen wir vorläufig für die Anschaffung der Bureauaterialien und für die Besoldung eines Kanzlisten eines Nachtragskredites auf die neu eingestellte Rubrik in der angegebenen Höhe. Die definitive Regelung dieses Ausgabepostens soll bei der Aufstellung des nächstjährigen Voranschlages stattfinden.

D. Militärdepartement.

A. Kreditübertragungen.

I. Verwaltung.

D. Bekleidung Fr. 2250

VII. Bekleidung für Spezialwaffen Fr. 2250

Die Versuche mit den Arbeitskleidern für die Verwaltungstruppen konnten erst gegen das Ende des Jahres 1903 abgeschlossen werden, so daß es nicht mehr möglich war, die pro 1903 vorgesehene Anzahl an solchen zu beschaffen. Wir sind daher im Falle, die im Kriegsmaterialbudget pro 1903 hierfür bewilligten Fr. 2,250 auf Rechnung 1904 vorzutragen.

J. Kriegsmaterial Fr. 227,643

2. Neuanschaffungen Fr. 42,280

d. Artillerie Fr. 11,660

3. Vorratsbestandteile für die Artillerie Fr. 8,480

5. (1903 : 6) Erneuerung des Te-
lephonmaterials der Positions-
artillerieabteilungen
„ 3,180

Fr. 11,660

Ad 3. Infolge der Neubewaffnung wurde mit der Beschaffung von Vorratsbestandteilen für die Artillerie zugewartet; nunmehr ersuchen wir Sie um Vortrag der Kreditrestanz zur Beschaffung von Vorratsbestandteilen nach neuem Modell.

Ad 5. Der größere Teil der bestellten Telephonstationen gelangt erst im Monat März zur Ablieferung, deshalb erfolgt Vortrag der Kreditrestanz.

<i>e. Genie</i>	Fr. 15,700
2. Bearbeitung vorhandener Holzvorräte	Fr. 2,700
8. Ergänzung des Materials der Ballonkompagnie	" 2,300
10. (1903 : 7) Reorganisation des Materials der Eisenbahnkompagnien	" 10,700
	<u>Fr. 15,700</u>

Ad 2. Für ein bestelltes Quantum Holz, das erst im April lieferbar und für Ordonnanzbrückenmaterial bestimmt ist.

Ad 8. Für die Ballonkompagnie sind noch eine Anzahl Telephone bestellt, deren Ablieferung aber erst im Frühjahr 1904 erfolgen kann.

Ad 10. Die Umänderung der früheren Eisenbahnpionierwägen ist im Gange, es war jedoch nicht möglich, dieselbe vollständig bis zum Rechnungsschluß zum Abschluß zu bringen.

<i>g. Verwaltung</i>	Fr. 4,640
2. Anschaffung von Rollwagen	Fr. 2,240
3. Knetmaschine	" 1,200
4. Dezimalwagen	" 1,200
	<u>Fr. 4,640</u>

Ad 2—4. Wegen Nichtbeendigung der Versuche müssen diese Kreditrestanzen auf das Jahr 1904 vorgetragen werden.

<i>h. Allgemeines Korpsmaterial</i>	Fr. 10,280
3. Mobilmachung:	
(1903 : <i>b</i>) Ausrüstung für Pferde- depots	Fr. 4,880
(1903 : <i>e</i>) Ausrüstung für Pferde- einschätzungsplätze	" 1,100
(1903 : <i>f</i>) Ausrüstung für Feld- schmieden	" 3,000
(1903 : 4 <i>ad 3</i>) Ausrüstung für Kochgeschirrkisten	" 1,300
	<u>Fr. 10,280</u>

Ad 3. Für die größeren Nummern Hufeisen sind die Fabrikationseinrichtungen im Inlande noch in Arbeit; für diese und einige Ergänzungen anderer bestellten Nummern von Hufeisen bedürfen wir den Übertrag der Restanzen. Gestützt auf die Neubewaffung der Artillerie, durch welche diverses Material für Feldschmieden verfügbar werden dürfte, haben wir einstweilen mit der Ergänzung der Zubehör zu 30 Feldschmieden für die Pferdestellungskommission zugewartet. Wir ersuchen jedoch für alle Fälle um Übertragung der restierenden Fr. 3000. Wir gedenken aus der Kreditrestanz von Fr. 1300 noch ein Quantum Schöpfer und Trichter zu beschaffen.

4. Festungsmaterial Fr. 45,930

a. St. Gotthard Fr. 19,770

1. Armierung der Forts (Ergänzung und Ersatz) Fr. 3,270

3. Korpsmaterial „ 4,800

6. Munition „ 11,700

Fr. 19,770

Ad 1. Für allgemeine Reservebestandteile und besonders für 12 cm. Panzerhaubitzen.

Ad 3. Für Ergänzung des Materials der Beobachter- und Maschinengewehrkompanien.

Ad 6. Für bestellte Hülsen der 8,4 cm. Einheitsmunition, sowie für Umänderung einer Anzahl Munitionskisten.

b. St. Maurice Fr. 26,160

1. Armierung der Forts (Ergänzung und Ersatz) Fr. 9,580

2. Allgemeine Inventaranschaffungen „ 900

3. Korpsmaterial „ 1,400

4. Verbesserung an bestehendem Material „ 13,200

5. Sanitätsmaterial „ 1,080

Fr. 26,160

Ad 1. Für Schutzdächer und Schilde für Verteidigungs-
posten, sowie für allgemeine Reserveteile von Geschützen und
Lafetten.

Ad 2. Für Beschaffung von Sandsäcken.

Ad 3. Für bestellte, aber noch nicht zur Ablieferung ge-
langte Werkzeuge und diverse Ausrüstungsgegenstände wie
Lebensmittelsäckchen, Feldstecher u. s. w.

Ad 4. Für Zünderversuche und Versuche mit 10,4 und
15 cm. Munition, sowie für Umänderung einer Anzahl Munitions-
kisten, welche im Jahre 1903 nicht vollständig vorgenommen
werden konnten.

Ad 5. Für die bestellten zwei Gebirgspferdearzkisten muß-
ten fortwährend neue Versuche bezüglich Ausrüstung und Unter-
bringung derselben vorgenommen werden, weshalb die Beschaffung
verzögert worden ist.

7. Versuche für die Neubewaffnung der Artillerie Fr. 125,000

Die Kreditrestanz wird ungefähr ausreichen für die im Jahre
1904 angeordneten Versuche mit Haubitzen und Gebirgsgeschützen.

8. Möblierung der Offizierskaserne Thun . . . Fr. 14,433

Wir bedürfen dieser Kreditrestanz zur Beendigung der Möblie-
rungsarbeiten in der Offizierskaserne Thun.

K. Militäranstalten und Festungswerke . . . Fr. 19,000

V. Kehlkasernen bei Andermatt Fr. 19,000

Um mit den Ergänzungsarbeiten fortfahren zu können, muß
diese Kreditrestanz auf das Jahr 1904 übertragen werden.

L. Befestigungen Fr. 111,025

a. St. Gotthard Fr. 49,325

III. Unterhalt:

h. Reserveteile für Geschütze Fr. 3,075

Dieser Posten wird als Vorschußkredit behandelt und daher
stets übertragen.

IV. *Bauliche Installationen* Fr. 46,250

2. (1903 : 2, 8, 12, 14) Vervollständigung und Verbesserung bestehender Werke und Anlagen	Fr. 18,600
3. (1903 : 4, 6, 9, 15) Einrichtung äußerer Verteidigungsanlagen	„ 26,400
4. (1903 : 7) Waffenplatzbauten und Einrichtungen	„ 1,250
	<u>Fr. 46,250</u>

Ad 2:

Neue Rubrik pro 1904	2	2	2	2	
Alte Rubrik pro 1903	2	8	12	14	Zusammen
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Budget pro 1903	2,000	36,000	27,500	—	65,500
Kreditübertragungen u. Nachtragskredite	5,000	—	—	9,100	14,100
Gesamtkredite	7,000	36,000	27,500	9,100	79,600
Verausgabt im Jahre 1903	3,050	25,250	23,100	4,600	56,000
Verbleiben	3,950	10,750	4,400	4,500	23,600
Abzüglich ad 8 und 14	—	2,000†	—	3,000†	5,000
Übertrag auf 1904	3,950	8,750	4,400	1,500	18,600

Ad 3:

Neue Rubrik pro 1904	3	3	3	3	
Alte Rubrik pro 1903	4	6	9	15	Zusammen
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Budget pro 1903	25,000	20,000	5,000	—	50,000
Kreditübertragungen u. Nachtragskredite	15,500	9,500	4,300	6,700	36,000
Gesamtkredite	40,500	29,500	9,300	6,700	86,000
Verausgabt im Jahre 1903	23,500	24,800	7,700	3,600	59,600
Verbleiben überzutragen auf 1904	17,000	4,700	1,600	3,100	26,400

† Auf den unter 8 und 14 bewilligten Krediten dürfen Fr. 2000, bzw. Fr. 3000, nicht verausgabt werden. Siehe Begründung in der Botschaft betreffend die Nachtragskredite, II. Serie, pro 1903 bei L. Befestigungen, a. St. Gotthard, IV. Bauliche Installationen ad 2.

Ad 4

	Neue Rubrik pro 1904	4
	Alte Rubrik pro 1903	7
		Fr.
Budget pro 1903		10,000
Kreditübertragungen und Nachtragskredite		2,400
Gesamtkredit		12,400
Verausgabte im Jahre 1903		11,150
Verbleiben überzutragen auf 1904		1,250

Ad IV. Bauliche Installationen. Zum Teil haben Arbeiten, für welche Kreditrestanzen zu übertragen sind, im verflossenen Jahre nicht vollendet werden können, und zum Teil auch konnten Auszahlungen an Unternehmer nicht vollständig erfolgen, da bis zu den noch ausstehenden Abrechnungen die vertraglich festgesetzten Rückbehalte zu machen waren.

b. St. Maurice Fr. 61,700

IV. Bauliche Installationen:

1. Bau von äußern Telephonlinien	Fr.	550
3. Einrichtung äußerer Verteidigungsanlagen	„	1,200
4. Unterirdisches Telephonkabelnetz im Innern der Positionen	„	4,400
5. Verstärkung der Enceintes	„	7,600
6. Ergänzung der elektrischen Beleuchtung	„	47,950
		<u>Fr. 61,700</u>

Ad 1, 3—6:

	1	3	4	5	6
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Budget pro 1903	6,000	30,000	30,000	50,000	50,000
Kreditübertragungen pro 1903	—	—	—	8,300	—
Gesamtkredit	6,000	30,000	30,000	58,300	50,000
Verausgabte im Jahre 1903	5,450	28,800	25,600	50,700	2,050
Verbleiben überzutragen auf 1904	550	1,200	4,400	7,600	47,950

Diese Übertragungen müssen stattfinden, da die aus genannten Krediten zu erstellenden Arbeiten im Jahre 1903 nicht vollendet werden konnten.

M. Landestopographie	Fr. 17,783
6. (1903 : 7) Umziehen des Materials in den Neubau	Fr. 627
7. (1903 : 6) Technische Einrichtungen des Neubaus	„ 17,156
	<u>Fr. 17,783</u>

Ad 6 und 7. Vom Neubau konnte 1903 nur die Druckerei bezogen werden. Infolgedessen war es nicht möglich, die technischen Einrichtungen im Hauptbau anzubringen und alles Material umzuziehen.

B. Neue Kredite.

I. Verwaltung.

A. Verwaltungspersonal	Fr. 4000
5. Abteilung für Artillerie	Fr. 4000
<i>d. Sekretär</i>	Fr. 1500
<i>i. Bureauaushilfe</i>	„ 2500
	<u>Fr. 4000</u>

Ad d. Anlässlich der Beratung des Budgets wurde der Posten für den Adjunkten der Abteilung für Artillerie von Ihnen gestrichen, hierbei aber außer acht gelassen, daß der Posten Sekretär *sub d* nur mit Fr. 4000 dotiert ist. Der derzeitige Inhaber dieser letzteren Stelle bezieht eine Besoldung von Fr. 5500, weshalb wir uns zur Stellung eines Nachtragskreditbegehrens von Fr. 1500 veranlaßt sehen.

Ad i. Das Budget pro 1903 wies einen Posten auf für Bureauaushilfe. Fraglicher Posten wurde bewilligt mit Rücksicht auf die mit Beginn des Jahres 1903 in Kraft getretene Verordnung über das militärische Kontrollwesen und die damit verbundene große Mehrarbeit auf dem Bureau der Abteilung. In Voraussicht der Besetzung der Adjunktenstelle wurde der erwähnte Posten im Budget pro 1904 nicht mehr aufgenommen. Unter

den gegenwärtigen Verhältnissen und im Hinblick auf die große Arbeitslast kann die Bureauaushilfe im Jahre 1904 nicht entbehrt werden.

C. Unterricht Fr. 60,000

4. Cadreskurse Fr. 60,000

m. Besuch ausländischer Militäranstalten Fr. 60,000

Wir haben uns entschlossen, Missionen auf den japanisch-russischen Kriegsschauplatz zu entsenden und zu diesem Zwecke zwei Offiziere zur japanischen und zwei Offiziere zur russischen Armee abkommandiert. Die aus dieser Abkommandierung resultierenden Kosten müssen aus einem besonderen Kredit bestritten werden. Wir bemessen denselben vorderhand auf Fr. 60,000 und legen bei der Berechnung dieses Betrages die Kosten zu Grunde, welche seinerzeit die Entsendung von schweizerischen Offizieren auf den griechisch-türkischen Kriegsschauplatz nach sich zogen.

Naturgemäß kann die daherige Ausgabe nur approximativ berechnet werden; eventuell werden wir um die Bewilligung weiterer Beträge einkommen müssen.

D. Bekleidung Fr. 77,620

IX. Militärbeschaffung Fr. 77,620

Im Jahre 1903 wurden in runden Zahlen 14,500 Paar Marschschuhe und 29,000 Paar Quartierschuhe zum reduzierten Preise von Fr. 10 beziehungsweise Fr. 5 per Paar an Rekruten sowie an bezugsberechtigte Mannschaft des Auszuges und der Landwehr abgegeben und es wird der Bedarf an solchen in nächster Zeit nicht zurückgehen, sondern eher sich noch steigern.

Wir sind daher genötigt, die im Budget pro 1904 zum Verkauf in Aussicht genommenen 12,000 Paar Marschschuhe auf 16,000 und die 25,000 Paar Quartierschuhe auf 32,000 Paar zu erhöhen, was zur Ausgleichung der Differenz zwischen Ankaufs- und Verkaufspreis eine Mehrausgabe von Fr. 72,000 ausmacht und wozu für Provisionen, Kontrollen u. s. w. noch Fr. 5000 gerechnet werden müssen.

Wir bemerken hierzu, daß die Aufstellung des Budgets pro 1904 zu einer Zeit geschah, zu welcher es nicht möglich war,

das Resultat des Schuhverkaufes im Jahre 1903 zu überblicken. Wir mußten uns daher bei der Bemessung des fraglichen Kredites auf das Rechnungsergebnis des Jahres 1902 stützen und glaubten dies um so eher tun zu dürfen, als der Verkauf in diesem Jahre sich bedeutend gegenüber dem Vorjahre steigerte. (1901: 15,000 Paare, 1902: 33,100 Paare.)

Gegen alle Erwartungen nahm jedoch der Verkauf an Schuhen, namentlich in den in den Herbstmonaten stattfindenden Schulen und Kursen, in außergewöhnlicher Weise zu und die Zahl der abgesetzten Schuhe belief sich im Jahre 1903 auf rund 43,500 Paare.

Wie bereits gesagt, muß auf diese Zahl abgestellt werden, weshalb wir hiermit um die Genehmigung des erforderlichen Nachkredites einkommen. Für die Zukunft werden wir dafür besorgt sein, daß derartige Nachtragskreditgesuche vermieden werden.

Einen weiteren Nachkredit von Fr. 620 haben wir notwendig, weil vom Zeitpunkt der Aufstellung des Budgets bis zur Anschaffung der Reitstiefelschäfte die Lederpreise bedeutend gestiegen sind. Statt des Budgetansatzes von Fr. 18.50 mußten wir hierfür Fr. 19.50 anlegen. Die Mehrausgabe für 620 Paar Stiefelschäfte beträgt somit Fr. 620 \times Fr. 1 oder Fr. 620.

E. Bewaffung und Ausrüstung Fr. 33,600

I. Handfeuerwaffen Fr. 33,600

b. Aufrüsten von gebrauchten Gewehren Fr. 33,600

Es ist dringend notwendig, sämtliche gebrauchten Gewehre, Mod. 89 und 89/96, in Bezug auf Abnutzung der Patronenlager-Dimensionen einer eingehenden Revision zu unterziehen.

Diese Revision sollte im Jahre 1904 durchgeführt werden und wir bedürfen hierzu, nebst dem im Kriegsmaterialbudget pro 1904 *sub E. I. b.* eingestellten Kredite von Fr. 40,000, noch eines Betrages von Fr. 33,600.

G. Kavalleriepferde Fr. 3400

2. Kavallerieremontendepot.

z. Bedachung eines Stallzeltes Fr. 3400

Das Kavallerieremontendepot in Bern hat zwei Stallzelte im Gebrauch, deren Bedachung unbrauchbar geworden ist. Für das eine der Zelte konnte eine Reservebedachung aus dem Kriegsdepot Luzern beschafft werden, für das andere, kleinere Stallzelt

(System Salzmann) ist aber keine solche vorhanden. Es muß daher für eine neue Bedachung gesorgt werden, deren Kosten sich auf Fr. 3400 belaufen.

L. Befestigungen	<u>Fr. 250</u>
a. St. Gotthard	<u>Fr. 250</u>

I. Verwaltung, 1. Zentralleitung (Festungsbureau)

<i>i. Kanzlist</i>	Fr. 250
------------------------------	---------

Mit Amtsantritt auf 1. Februar wählten wir an die Stelle eines Kanzlisten II. Klasse des Festungsbureaus den Verpflegungsunteroffizier der Fortverwaltung Andermatt und setzten, mit Rücksicht auf das Dienstalter, dessen Besoldung auf Fr. 3000 per Jahr fest. Im Budget pro 1904 ist für diese Stelle nur eine Besoldung von Fr. 2500 vorgesehen, weshalb wir hiermit um die Bewilligung eines Supplementarkredites von Fr. 250 nachsuchen.

V. Kriegspulverfabrik Fr. 30,000

3. Inventaranschaffungen Fr. 30,000

Entsprechend der Botschaft vom 1. Dezember 1903 betreffend Nachtragskredite, IV. Serie, haben Sie unter „Ausgaben für die Neubewaffung der Artillerie für das Jahr 1903“ für das Maschineninventar der Kriegspulverfabrik Worblausen einen Kredit von obigem Betrage bewilligt. Da diese Maschinen auch dem späteren Betriebe der Kriegspulverfabrik dienen werden und von dieser letzteren zu verzinsen und zu amortisieren sind, ersuchen wir Sie, den fraglichen Kredit für das genannte Etablissement zu bewilligen. Die erforderlichen Anschaffungen konnten auf Ende des Jahres 1903 nicht mehr gemacht werden.

Diese Fr. 30,000 sind, weil in dem Gesamtkredit für Neubewaffung der Feldartillerie inbegriffen, bei der endgültigen Abrechnung über denselben in der Kapitalrechnung in Abzug zu bringen.

VI. Munitionsfabrik Thun Fr. 10,800

3. Inventaranschaffungen Fr. 10,800

Die Ablieferung bestellter Maschinen hat sich derart verzögert, daß letztere erst pro 1904 bezahlt werden können; wir ersuchen daher um Übertragung der betreffenden Kreditrestanz.

VII. Munitionsfabrik Altdorf Fr. 40,000

3. Inventaranschaffungen Fr. 40,000

Von den Inventaranschaffungen, die auf Rechnung der pro 1903 bewilligten Kredite erfolgten, konnte ein großer Teil der bestellten Maschinen erst in den Monaten Januar und Februar dieses Jahres zur Ablieferung gelangen; wir ersuchen daher um Übertragung des daherigen Kreditsaldos.

E. Finanz- und Zolldepartement.

I. Finanzverwaltung.

V. Wertschriftenverwaltung Fr. 7700

a. Chef Fr. 7700

Am 18. Februar 1904 verstarb nach längerer Krankheit der Chef dieser Verwaltungsabteilung. Wir haben den gesetzlichen Erben des Verstorbenen den Nachgenuß einer ganzen Jahresbesoldung bewilligt im Betrage von Fr. 7700, wofür wir um einen Nachtragskredit einkommen.

F. Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

III. Landwirtschaft Fr. 2200

VIII. Kantonale Weinbauschulen und Weinbauversuchsstationen Fr. 1500

Der Regierungsrat des Kantons Bern macht uns nachträglich die Mitteilung, daß der Rebgesellschaft Twann-Ligerz-Tüscherz die zum Betrieb der Versuchsstation für amerikanische Reben zugesicherte kantonale Subvention von Fr. 3000 auf Fr. 6000 erhöht worden sei und daß demgemäß auch eine Erhöhung der Bundessubvention von Fr. 1500 auf Fr. 3000 nachgesucht werde. Wir empfehlen Ihnen Entsprechung des Gesuches und Bewilligung des obenerwähnten Nachtragskredites zu gunsten der Regierung des Kantons Bern, beziehungsweise der Versuchsanlage für amerikanische Reben in Twann.

X. Schweizerische Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau Wädenswil Fr. 700

Die Anstalt bedarf ein sogenanntes apochromatisches Objektivsystem von Zeiß nebst den dazugehörigen Kompensations- und Projektionsokularen, um für eine seit längerer Zeit begonnene Arbeit über Bakterien in Obstweinen die erforderlichen mikrophotographischen Aufnahmen machen zu können. Es ist diese Anschaffung, welche eine Ausgabe von zirka Fr. 700 erfordert, im Voranschlage von 1904 nicht aufgenommen worden, weil man hoffte, ohne diese teuern Systeme auskommen zu können. Um die erwähnte Arbeit jedoch durch die Einstellung des benötigten Betrages ins Budget pro 1905 nicht um ein Jahr zu verzögern, ersuchen wir Sie um Bewilligung des verlangten Nachtragskredites auf Rechnung 1904.

G. Post- und Eisenbahndepartement.

I. Eisenbahnwesen Fr. 6820

II. Technische Abteilung . . . Fr. 5650

d. 24 (statt 23) I. und II. Kontrollingenieure . . . Fr. 5650

Die zunehmende Arbeitslast der maschinentechnischen Sektion nötigte uns Ende 1903, dem Inspektor einen Stellvertreter in der Person eines zum Kontrollingenieur I. Klasse beförderten Kontrollingenieurs II. Klasse beizugeben und außerdem die Stelle eines weitem Kontrollingenieurs II. Klasse zu schaffen, welche letztere insbesondere die Kontrolle der Automobil- und Luftbahnunternehmungen übertragen wurde. Mit der Beförderung des Stellvertreters haben wir eine Besoldungserhöhung von Fr. 700 verbunden; die Jahresbesoldung für den neuen Kontrollingenieur wurde auf Fr. 4500 festgesetzt. Ferner bewilligten wir einem Kontrollingenieur für außerordentliche Arbeiten während der Krankheit eines Kollegen eine Entschädigung von Fr. 500. Infolge eines am 1. April 1904 eintretenden Personalwechsels ergibt sich eine Reduktion der Besoldung eines Brückenkontrollingenieurs um Fr. 50, so daß der effektive Mehrbedarf Fr. 5650 beträgt.

V. Bureaukosten Fr. 1170

- d.* Allgemeine Bureaukosten, ausschließlich derjenigen der technischen Abteilung Fr. 1000
h. Unfallversicherung „ 170

Die älteste Schreibmaschine der Departementskanzlei hat durch anhaltenden strengen Gebrauch eine Reduktion der Leistungsfähigkeit erfahren, so daß sie durch eine neue Maschine ersetzt werden sollte, wofür zirka Fr. 550 in Aussicht zu nehmen sind. Die alte Maschine soll in Zukunft als Reserve verwendet werden. Ferner ist für die Departementskanzlei die Anschaffung eines verbesserten Vervielfältigungsapparates, der mit Zutaten zirka Fr. 450 kosten wird, in Aussicht genommen. Es soll damit nicht nur eine raschere Herstellung von Zirkularen dringlicher Natur, sondern namentlich auch eine Reduktion der Ausgaben für Druck und Lithographie (zirka Fr. 1000—1100) ermöglicht werden.

Bei Aufstellung des Voranschlages wurde angenommen, daß die Prämie für die Unfallversicherung der Beamten der technischen Abteilung für das Jahr 1904 ungefähr gleich bleiben werde in den Vorjahren. Sie erhöhte sich aber sowohl infolge der im Jahr 1903 eingetretenen Besoldungserhöhungen, als infolge der auf Beginn des Jahres 1904 vorgenommenen Personalvermehrung.

Ausgaben für die Neubewaffung der Feldartillerie.

Restanz der Jahresquote pro 1903, zu verrechnen in der Kapitalrechnung Fr. 759,937

Zu Lasten der Kapitalrechnung war im Budget pro 1903 (Botschaft betreffend Nachtragskredite pro IV. Serie) für die Neubewaffung der Artillerie eine Quote eingestellt von
 Fr. 2,013,201. —

Infolge Verzögerung der Lieferungen von Rohmaterialien für Munition und Bestandteile für Protzen, Caissons u. s. w. wurden jedoch bis Rechnungsschluß 1903 nur verausgabt „ 1,253,263. 75

Es sind somit auf das Jahr 1904 zu übertragen Fr. 759,937. 25
 oder rund Fr. 759,937.

Von der Gesamtsumme der geforderten und in der Hauptkolonne figurierenden Nachtragskredite im Betrage von . Fr. 1,956,024 fallen auf Kreditrestanzen vom Jahre 1903:

bei der Bundeskanzlei . . .	Fr.	5,775	
beim Departement des Innern	„	1,362,196	
beim Militärdepartement . . .	„	377,701	
			„ 1,745,672

so daß für eigentliche Nachtragskredite verbleiben Fr. 210,352

Genehmigen Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 22. März 1904.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Vizepräsident:

Ruchet.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

betreffend

**die Bewilligung von Nachtragskrediten an den Bundesrat
für das Jahr 1904 (I. Serie).**

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 22. März
1904,

beschließt:

Es werden dem Bundesrate für das Jahr 1904 folgende
Nachtragskredite bewilligt:

Zweiter Abschnitt.**Allgemeine Verwaltung.****D. Bundeskanzlei.**

2. Material:	Fr.
<i>d.</i> Schreibmaterialien	5,775

Dritter Abschnitt.**Departemente.****B. Departement des Innern.****XI. Direktion der eidg. Bauten.***IV. Hochbauten.*

	Fr.
<i>b.</i> Umbau- und Erweiterungsarbeiten	142,457
<i>c.</i> Neubauten	1,193,947
<i>d.</i> Bauliche Arbeiten in gemieteten Ge- bäuden	18,285
	<u>1,354,689</u>
Übertrag	1,354,689
	<u>5,775</u>

	Fr.	Fr.
Übertrag	1,354,689	5,775
V. <i>Straßen- und Wasserbauten</i> . . .	10,435	
VII. <i>Mobiliaranschaffung und Unterhalt für die Zentralverwaltung</i>	7,459	
	<hr/>	1,372,583

C. Justiz- und Polizeidepartement.

II. Polizeiabteilung und Departementskanzlei.

5. Zentralpolizeibureau	4,375
-----------------------------------	-------

D. Militärdepartement.

A. Kreditübertragungen.

I. Verwaltung.

D. Bekleidung. Fr.

VH. Bekleidung für Spezialwaffen . . .	2,250
----------------------------------------	-------

J. Kriegsmaterial.

2. Neuanschaffungen.

d. Artillerie: Fr. Fr.

3. Vorratsbestandteile für die Artillerie	8480	
5. Erneuerung des Telephon- materials der Positions- artillerieabteilungen . . .	3180	
	<hr/>	11,660

e. Genie: Fr.

2. Bearbeitung vorhandener Holzvorräte	2,700	
8. Ergänzung des Materials der Ballonkompagnie . . .	2,300	
10. Reorganisation des Ma- terials der Eisenbahn- kompagnien	10,700	
	<hr/>	15,700

Übertrag	27,360	2,250	1,382,733
----------	--------	-------	-----------

	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag	27,360	2,250	1,382,733
<i>g. Verwaltung:</i>			
	Fr.		
2. Anschaffung von Rollwagen	2240		
3. Knetmaschine	1200		
4. Dezimalwagen	1200		
	<hr/>	4,640	
<i>h. Allgemeines Korpsmaterial:</i>			
3. Mobilmachung	10,280		
	<hr/>	42,280	
 4. Festungsmaterial.			
<i>a. St. Gotthard:</i>			
	Fr.		
1. Armierung der Forts	3,270		
3. Korpsmaterial	4,800		
6. Munition	11,700		
	<hr/>	19,770	
<i>b. St. Maurice:</i>			
	Fr.		
1. Armierung der Forts	9,580		
2. Allgemeine Inventar- anschaffungen	900		
3. Korpsmaterial	1,400		
4. Verbesserung an be- stehendem Material	13,200		
5. Sanitätsmaterial	1,080		
	<hr/>	26,160	
7. Versuche für die Neube- waffnung der Artillerie	125,000		
8. Möblierung der Offiziers- kaserne Thun	14,433		
	<hr/>	227,643	
 <i>K. Militäranstalten und Festungswerke.</i>			
V. Kehlkasern bei Andermatt	19,000		
	<hr/>	Übertrag	248,893 1,382,733

Fr. Fr.
Übertrag 248,893 1,382,733

L. Befestigungen.

a. St. Gotthard.

III. Unterhalt:	Fr.	Fr.
h. Reserveteile für Geschütze	3,075	
IV. Bauliche Installationen:		
2. Vervollständigung und Verbesserung bestehender Werke und Anlagen . .	18,600	
3. Einrichtung äußerer Verteidigungsanlagen . . .	26,400	
4. Waffenplatzbauten und Einrichtungen	1,250	
	49,325	

b. St. Maurice.

IV. Bauliche Installationen:	Fr.	
1. Bau von äußeren Telephonlinien	550	
3. Einrichtung äußerer Verteidigungsanlagen . . .	1,200	
4. Unterirdisches Telephonkabelnetz im Innern der Positionen	4,400	
5. Verstärkung der Enceinten	7,600	
6. Ergänzung der elektrischen Beleuchtung	47,950	
	61,700	
	111,025	

M. Landestopographie.

6. Umziehen des Materials in den Neubau	Fr.	627
7. Technische Einrichtungen des Neubaus	17,156	
	17,783	
Übertrag	377,701	1,382,733

Fr. Fr.
Übertrag 377,701 1,382,733

B. Neue Kredite.

I. Verwaltung.

A. Verwaltungspersonal.

5. Abteilung für Artillerie:	Fr.	
d. Sekretär	1500	
z. Bureauaushilfe	2500	
	—	4,000

C. Unterricht.

4. Cadreskurse:		
m. Besuch ausländischer Militäranstalten		60,000

D. Bekleidung.

IX. Militärbeschuhung		77,620
---------------------------------	--	--------

E. Bewaffnung und Ausrüstung.

I. Handfeuerwaffen		33,600
------------------------------	--	--------

G. Kavalleriepfeder.

2. Kavallerieremontendepot:		
z. Bedachung eines Stallzeltes		3,400

L. Befestigungen.

a. St. Gotthard.

I. Verwaltung:		
1. Zentraleitung (Festungsbureau):		
z. Kanzlist	250	
	—	556,571

V. Kriegspulverfabrik. Fr.

3. Inventaranschaffungen (neuer Kredit) .		30,000
-------------------------------------------	--	--------

VI. Munitionsfabrik Thun.

3. Inventaranschaffungen (Kreditvortrag) .		10,800
--------------------------------------------	--	--------

VII. Munitionsfabrik Altdorf.

3. Inventaranschaffungen (Kreditvortrag) .		40,000
	—	80,800

Übertrag 1,939,304

Fr.
Übertrag 1,939,304

E. Finanz- und Zolldepartement.

V. Wertschriftenverwaltung.

a. Chef 7,700

F. Handels-, Industrie- und Landwirtschafts- departement.

III. Landwirtschaft. Fr.

VIII. Kantonale Weinbauschulen und Weinbauversuchsstationen	1500	
X. Schweizerische Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau Wädenswil	700	
		2,200

G. Post- und Eisenbahndepartement.

I. Eisenbahnwesen.

II. Technische Abteilung. Fr.

d. 24 (statt 23) I. und II. Kontrollingenieure 5650

V. Bureaukosten. Fr.

d. Allgemeine Bureaukosten, ausschließlich derjenigen der technischen Abteilung	1000	
h. Unfallversicherung	170	
		1170
		6,820
		1,956,024

D. Militärdepartement. *)

Fr.

V. Kriegspulverfabrik (Übertrag ab Seite 325) . . .	30,000
VI. Munitionsfabrik Thun (Übertrag ab Seite 325)	10,800
VII. Munitionsfabrik Altdorf (Übertrag ab Seite 325)	40,000
	<hr/>
	80,800
	<hr/>

Ausgaben für die Neubewaffnung der Feldartillerie.

Übertragung der Restanz der Jahresquote pro 1903, zu verrechnen in der Kapitalrechnung, Seite 319	Fr.
hiervor	759,937
	<hr/>

*) Zur Vermeidung einer doppelten Anrechnung werden seit einer Reihe von Jahren die Militärregieanstalten (inklusive Pulververwaltung) und die Münzstätte, deren Einnahmen und Ausgaben sich ausgleichen, in Voranschlag und Staatsrechnung nur noch in der innern Kolonne pro memoria aufgeführt.

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1904 (I. Serie). (Vom 22. März 1904.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1904
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	13
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.03.1904
Date	
Data	
Seite	300-327
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 905

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.